

**B
B E G E G N U N G
G
E
G
N
U
N
G**

Okt. / Nov. 2021

Gemeindebrief der ev.-luth. Felicianus-Kirche Weyhe



Eine neue Erntekrone
für unsere Kirchengemeinde

Inhalt

Begrüßung	2
Kirchenvorstand / Informationen	3-4
Erntekrone	5
Drei Schritte vor	6
Andacht / Konfirmanden	7-8
Brot für die Welt	9
Piraten/Diak. Willemsen..	10-11
Comic	13
Helfer gesucht	18
25 Jahre Gospelchor	19
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	23
Gottesdienste	24-25
Musik in Felicianus	26

Monatslosung Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.
Hebr. 10,24 (L)

Herausgeber:

Ev. luth. Felicianus -
Kirchengemeinde
Kirchweg 24, 28844 Weyhe
Konto: KSK Syke
IBAN:
DE96291517001110049606

Redaktion:

R. Lange, E. Lange, M. Tamm,
P. Müller, C. Pittelkow
Redaktionsschluss für die nächste
Begegnung: 01.11.21
Redaktions-E-Mail-Adresse:
Kg.veyhe@evlka.de

V.i.S.d.P.: Gerald Meier
Druck: DieDrucker, Syke

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Was gibt´s heute?“ „Was auf den Tisch kommt.“ Dieser kurze Dialog gibt Zeugnis ab von einer bestimmten Situation. Was gekocht wird, ist weniger abhängig von den Wünschen als davon, wie die Zutaten beschafft werden konnten. Es ist nur wichtig, satt zu werden. Der Dialog scheint in einer früheren Zeit geführt worden zu sein, doch gilt er in manchen Haushalten unserer Gesellschaft noch heute. Trotzdem befinden wir uns in der glücklichen Lage, nicht zu dem Zehntel der Weltbevölkerung zu gehören, das hungert. So gibt es wieder Anlass genug, die Kirche mit Feldfrüchten zu schmücken und danke dafür zu sagen, dass die Märkte für uns reichlich gefüllt sind. Dazu wird sicherlich das Erntedanklied „Wir pflügen und wir streuen“ erklingen, das wir leider nur in Gedanken mitsingen können. Doch unsere Gedanken werden auch da sein, wo uns Gutes widerfahren ist in der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, heißt es in Röm. 12.21 und war Thema des diesjährigen Jugendgottesdienstes im Sommer.

Der Ewigkeitssonntag ist der Tag im November, an dem wir der Verstorbenen des letzten Jahres gedenken. „In Liebe und Dankbarkeit“ verabschieden sich viele Trauernde, wie man in der Zeitung liest. Denkt man doch an ein harmonisches Miteinander zurück. Die Erinnerung an das Schöne bleibt. Sollte nicht auch die Natur im November mit den aufsteigenden Nebeln, dem farbenfrohen letzten Laub, den glänzenden Netzen der Spinnen und dem Glitzern des ersten Raureifs uns dankbar machen dafür, dass wir das noch erleben dürfen?

Es grüßt Sie im Namen der Redaktion

Eckehard Lange

Veränderungen im Kirchenvorstand (KV)

Gerald Meier

Im Zuge des Weggangs von Pastorin und Kirchenvorstandsvorsitzenden Gudrun Müller haben sich auch einige Abgänge und Wechsel im Kirchenvorstand der Felicianusgemeinde ergeben. Zudem stand in der 6-jährigen Amtsperiode eines Kirchenvorstandes nach der Hälfte der Zeit eine turnusgemäße Neuwahl des Vorsitzes an. Nach dieser Zeit haben ihr Amt niedergelegt: Hans-Heinrich Meier, Bernhard Pünter und Andreas Buske.



Der Kirchenvorstand dankt seinen ehemaligen Mitstreitern für teils jahrelange engagierte Mitarbeit und für die Verantwortung, die jeder an seinem Platz und mit seinen Fähigkeiten und Kompetenzen übernommen hatte und wünscht ihnen Gottes Segen für ihre weitere Zukunft!

Weil der Kirchenvorstand durch diese Rücktritte zunächst nicht stimmfähig war, hat der Kirchenkreis, wie es die Bestimmungen in diesen Fällen vorsieht, zwei externe Personen in den Kirchenvorstand berufen: den ehemaligen Kirchenvorsteher Manfred Böker und den Kirchenamtsleiter Marc-Uwe Schimke.

In dieser Besetzung konnten die Neuwahlen zum Vorsitz des Kirchenvorstandes vorgenommen werden. Leider stand der 2. Vorsitzende Werner Marquart, der sich viel Erfahrung über jahrelange Arbeit auf diesem Posten angeeignet hatte, nicht mehr zur Wahl.

In zwei einstimmig erfolgten Wahlen wurden nunmehr Pastor Gerald Meier zum 1. Vorsitzenden und Petra Müller zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Derzeit befindet sich der Kirchenvorstand in einer eingeleiteten Konsolidierungsphase, in der neue Ehrenamtliche angesprochen und gewonnen werden sollen, die neu in den Kirchenvorstand über den Kirchenkreis berufen werden.

Wir stellen in der nächsten Ausgabe diese neuen KirchenvorsteherInnen vor.

Ewigkeitssonntag

Gerald Meier

Am 21. November 21 begehen wir den Ewigkeitssonntag. Wir gedenken insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres indem alle Namen genannt werden und jeweils eine Kerze zur Erinnerung aufgestellt wird. Leider muss der Gottesdienst auch unter Corona-Einschränkungen geplant werden, so dass aufgrund der höheren Teilnehmerzahlen zwei Gottesdienste um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr angeboten werden – die Angehörigen werden darüber in einer persönlichen Einladung unterrichtet und gebeten, sich für diese Gottesdienste anzumelden.

Eine Feier auf dem Friedhof wird es jedoch dieses Jahr nicht geben. Allerdings wird der Posaunenchor zur gewohnten Nachmittagsstunde auf dem Friedhof um ca. 15:00 Uhr zu hören sein.

Jubelkonfirmationen

Gerald Meier

Wie bekannt, mussten die Jubelkonfirmationen in den letzten beiden Jahren ausfallen. Die Felicianusgemeinde möchte nunmehr am 20. März 22 diese Feiern nachholen – trotz etwaiger weiterhin bestehender Corona-Einschränkungen. Diese betreffen vor allem die Auslastung der Kirche. Deshalb ist geplant, 2 Gottesdienste nacheinander um 9.30 Uhr und um 11:30 Uhr anzubieten. Zudem wird es in diesem Jahr keine persönlichen Einladungen geben, sondern wir gehen davon aus, dass dieser Termin sich weitgehend herumspricht. Zur Planung benötigen wir außerdem eine konkrete Anmeldung, wobei jede Jubilarin bzw. jeder Jubilar eine Begleitperson mitbringen kann.

Also, wer in den Jahren 20/21 ein Konfirmationsjubiläum begehen konnte, ist herzlich eingeladen, sich ab jetzt im Kirchenbüro anzumelden. Es ist gleichfalls mitzuteilen, welcher der beiden Gottesdienste bevorzugt wird.

Aufgrund dieser Umstände wird es außer der Gottesdienstfeier leider keine weiteren Programmpunkte wie Empfang oder ähnliches geben können.

Erntekrone - Binden

Von Frauke Wetjen

„Vollendet ist das große Werk - die Schöpfer sehen‘ s und freuen sich“....

Nach ungefähr 15 Jahren wurde es nun mehr als Zeit, die Erntekrone neu zu binden.

Ca. 250 qm Ackerfläche wurden nach traditionell bewährter Art mit der Sense von Gerd Brüning gemäht, von Helfern zu Hocken gebunden und auf den Hof zu Wetjens verbracht. Ebenso auch die „alte“ Krone, die dann von Frauke Wetjen in 1,5 Std. schon mal vorbereitend abgetakelt wurde.

An zwei Tagen fanden sich für insgesamt acht Stunden 22 Helfer im Alter von 8 - 75 Jahren zusammen.



In sehr vergnügter Stimmung wurden die vier Getreidesorten Weizen, Gerste, Hafer und Roggen in kleine gleich große Sträußchen zusammengefasst, die dann um das vorher mit Stroh umwickelte Gerüst gebunden wurden.

Dieses Gestell, mit einer Gesamthöhe von 1,20 m, bestehend aus drei Reifen mit 30 cm des obersten, 80 cm des mittleren und 130 cm Durchmesser des unteren Reifens, hat im Jahr 2000 der frühere Mitarbeiter des Hofes Fredi Westermann hergestellt.

Zwischendurch stärkte sich die fleißige Runde mit Kaffee, Getränken und Butterkuchen, was nach der Fertigstellung fröhlich und mit größter Zufriedenheit, u.a. mit selbstgemachtem Likör von Hilke Meyer-Wiertzema, fortgesetzt wurde.

Bei allen Beteiligten möchten wir uns - auch im Namen des KV - nochmals für ihren Einsatz und ihre Zeit auf das Herzlichste bedanken!

Samstag, 2. Oktober 14:00 Uhr, findet das Kirche-Schmücken für den Erntedank-Gottesdienst statt, auch da freuen wir uns über Unterstützung!!

Der Erntedank-Gottesdienst ist am So., 3. Oktober 10:00 Uhr.

Drei Schritte vor und zwei zurück

Von Petra Müller

... dieses klingt fast wie der Takt eines beschwingten Tänzchens, aber leider beschreiben diese Worte den seit Anfang 2020 herrschenden Zustand der Ungewissheit. Die anfängliche Sorge vor schwerer Krankheit, oder sogar vor dem Tod, wurde entschärft durch die fortschreitenden Impfungen und auch die Zeit lässt das hässliche Gesicht der Pandemie allmählich in einem anderen Licht erscheinen.

Aber mit der Zeit wächst die Ungeduld, der allgemeine Unmut nimmt zu und man fragt sich: „Nimmt das denn nie ein Ende...?“, oder „Alles soll wieder so werden wie es einmal war!“ - Aber das wird es wohl leider nicht mehr, denn alles hat seine Zeit, selbst das Negative. Der Takt wird vorgegeben und wir müssen uns dem Rhythmus anpassen.

In vielen Bereichen hat der Prozess des Umdenkens schon längst begonnen, z.B. ergeben sich mit der Digitalisierung Möglichkeiten, welche wir wohl unter „normalen“ Umständen so nicht genutzt hätten. Doch leider kommen Kommunikation und menschliche Kontakte viel zu kurz. Hier gibt es noch ganz viel Luft nach oben.

Die Zeit der großen, unbeschwerten Menschenansammlungen ist wohl vorerst vorbei. Ein paar Ausnahmen, hauptsächlich im sportlichen Bereich, bestätigen die Regel.

Am liebsten möchten wir unsere Veranstaltungen so planen, wie wir es aus den Jahren zuvor gewohnt waren. Aber die meisten Konzerte im letzten Jahr mussten kurzfristig abgesagt werden. In diesem Jahr sieht es bis jetzt auch nicht sehr viel besser aus. Wer schon einmal so etwas organisiert hat, der weiß, mit welchem Aufwand dieses verbunden ist. Hinzu kommen die Enttäuschung der Mitwirkenden und die finanziellen Einbußen der freiberuflichen Künstler. Schon aus diesem Grunde versuchen wir die Planungen unserer Veranstaltungen aufrecht zu halten. Manchmal geht es eben drei Schritte vor und zwei zurück.

Aufgrund vieler Schwierigkeiten wurden die Jubiläumskonfirmationen der Jahrgänge 2020 und 2021 abgesagt. Hierüber haben einige Gemeindemitglieder ihr Bedauern zum Ausdruck gebracht. Daher planen wir nun doch im nächsten Jahr für alle Interessierten einen Jubiläumsgottesdienst. Wie dieser Gottesdienst sein wird, dass wissen wir nicht, denn wer kann schon sagen, was die Zukunft bringt. Wir bitten unsere Gemeindemitglieder um Verständnis und Geduld, wenn es manchmal nicht so „rund“ läuft. Für kreative Vorschläge sind wir offen.

Eines können wir jedoch mit Gewissheit sagen: Nichts ist so ungewiss wie die Planung für die nächsten Monate.

Gott gab uns Atem

Von Gerald Meier

Eigentlich spüre ich ihn nur in wenigen ruhigen Momenten des Tages. Öfter des Nachts, wenn ich zur Ruhe komme und die Augen schließe: ein tiefer Atemzug, letzte Gedanken an die Ereignisse eines vergehenden Tages, dann ausatmen und in den Schlaf fallen.

Es sind die Momente, in denen uns vielleicht mehr als sonst bewusst wird, wie sehr der Atem ein Spiegel unseres Lebens ist: Er ist schon immer da, wir tun nichts für ihn, er kommt und geht. Dass wir atmen und leben, beides betrachten wir oft als zu selbstverständlich.

Wenn der Atem der Spiegel unseres Lebens ist, so lohnt es sich, öfter auf seinen Atem zu achten – nicht nur abends, wenn er quasi durch die Stille der Nacht nicht zu überhören ist. Warum nicht einmal ganz bewusst auf ihn achten in einem Moment wie etwa an der Ampelkreuzung bei Rot, wenn mein Hasten gerade mal unterbrochen wird. Geht es mir gut? Beunruhigt mich etwas? Fehlt mir etwas? Wir können in solchen Momenten mit einem tiefen Atemzug womöglich ein wenig Ruhe und Frieden in uns einlassen, bevor wir wieder auf der Straße des Lebens unterwegs sind.

In Übungen während des Vikariats habe ich gelernt, mir diesen tiefen Atemzug zu gönnen, bevor ich etwa zur Predigt schreite (es sind sogar fünf Atemzüge mit bewusst langen Pausen); oft geschieht das sogar ganz unbewusst, weil sich unser Körper die Luft nimmt, die er braucht, um eine Anstrengung zu bewältigen. Oft aber nehmen wir diesen tiefen Zug nicht und zu oft nehmen wir unseren Atem überhaupt nicht wahr.

Wer seinen Atem achten lernt, der lernt vieles über das Leben. Im Atemholen verbinde ich mich mit dem, was über und um mich herum ist. Das Atemholen öffnet uns für die Wirklichkeit, die uns umgibt. Es verbindet mich mit der Quelle des Lebens, die mich zum Atmen befähigt hat. „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ – so sagt es das bekannte Lied und weist auf den Schöpfer allen Lebendigen. Und weil Menschen es sich früher nicht anders vorstellen konnten, haben sie den Anfang ganz anschaulich beschrieben: „Und Gott blies den Odem des Lebens in die Nase des Menschen. Und so ward er ein lebendiges Wesen.“ (1. Mose 2,7).

Wenn wir jeden einzelnen Atemzug, den wir tun, letztlich als Gabe betrachten, die uns geschenkt wird, kann eine Haltung des Dankes und des Respekts gegenüber dem Leben in uns erwachsen. Jedes andere Leben ist in diesem Empfinden ebenso wertvoll wie meines – und die Kraft, die der Atem verleiht und zugleich die Kraft, mit der ich mich für das Leben einsetze. Die christliche Hinwendung zum Nächsten und die Beachtung und Bearbeitung all dessen, was Leben behindert, liegt dementsprechend in der Konsequenz des bewussten Atems.

Gott gab mir Atem – das heißt für mich, dass ich darauf vertrauen kann, dass mir in jeder Lebenslage die Zuversicht und Energie geschenkt wird, die ich brauche. Gott ist mir nahe wie mein Atem – ist es doch sein Odem, der mich durchflutet und belebt. Dass ich dieses öfter wahrnehme, nehme ich mir mal wieder vor. Einfach mal Rast machen können an der Quelle des Lebens und den tiefen Zug voll Lebenskraft einlassen – das wünsche ich auch Ihnen.

Herzlich willkommen!

Gerald Meier

Nach den Konfirmationen im September haben nun 50 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem KU begonnen. Sie werden zunächst wiederum in fünf Kleingruppen unterrichtet, damit die Corona-Abstandsregeln in der Pfarrscheune und dem Gemeindesaal in Lahausen, wo der Unterricht stattfindet, eingehalten werden können.

Ungewöhnlich in diesem Jahrgang ist der wesentlich größere Anteil von Jungen gegenüber Mädchen.

In der ersten Phase geht es um das Kennenlernen: Wir lernen einander kennen, lernen die Räume und Kirche der Gemeinde kennen und lernen den Umgang mit der Bibel kennen. Der Unterricht wird nicht nur vom Pastor gehalten, sondern es sind auch jugendliche Teamer mit dabei, die vor allem für den Bereich Spaß und Spiel zuständig sind, aber auch hin und wieder eine Unterrichtsstunde selbstverantwortlich gestalten.

Zum KU gehört natürlich auch der Besuch von Gottesdiensten und so werden wir demnächst viele neue, junge Menschen in unserer Kirche sehen und begrüßen können.

Mit den Konfis begrüßen wir auch die Familien, die Eltern und Geschwister. Persönlich hoffe ich, über die Elternabende hinaus, auf viele neue Kontakte und Begegnungen. Überhaupt wäre es schön, wenn die Eltern ihre Kinder zu einigen Gottesdienstbesuchen begleiten würden, denn die Konfirmationszeit bietet auch für sie die Möglichkeit, sich nochmals in Gottes großer Welt neu zu verordnen.

Also, liebe Konfis, liebe Konfirmandenfamilien: Wir freuen uns auf Euch und Sie und sagen: Herzlich willkommen!

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)



Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022
Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

„Auf Spuren der Piraten“ – Schatzsuche im Ellernbruch

Von den Teamern

„Kapitän Krausebart“, das war wohl der Name, den wir am Wochenende mit Abstand am Öftesten ausgesprochen haben.

Denn genau er war die Hauptperson in unserer Schatzsuche „Auf den Spuren der Piraten“, die wir am Wochenende vom 28.8. auf den 29.8. für die Ferienkiste veranstaltet haben. Diesen zwei Tagen sind unzählige Planungstreffen vorausgegangen. Manche mehr, manche weniger ergebnisreich. Doch nach und nach nahm unsere Aktion langsam Gestalt an. Es entwickelte sich eine Story, wir fanden passende Spiele und überlegten uns Rätsel und Quiz um den Wissensdurst der

6-8-jährigen zu stillen. Damit kam auch das Wochenende, an dem wir die Aktion durchführen wollten, immer näher, die Aufregung stieg und so manches wurde in letzter Minute doch noch geändert.

In der Woche vor unserer Schatzsuche saßen wir teils bis spät in die Nacht noch im Gemeindehaus, haben die „Logbucheinträge des Kapitäns“ geschrieben, durchkämmten Spielesammlungen im Internet und... aßen Pizza.

Als wir dann am Samstag bei strömendem Regen durch den Ellernbruch liefen und die Spiele aufbauten oder die Logbucheinträge versteckten, waren wir doch alle sehr aufgeregt und gespannt (und auch nass). Uns gingen viele Fragen durch den Kopf. Können wir die Kinder motivieren? Lassen sie sich auf die Story ein? Wie halten wir sie am besten davon ab, in die Hache zu springen?

Doch ehrlich gesagt, waren die meisten dieser Sorgen komplett unbegründet. Nachdem wir die Kinder in die Story um „Kapitän Krausebart“, seinen Schatz und seinen treuen Freund „Augenklappen-Aaron“ eingeführt haben, ging es auch schon los. Die Gruppe ging am Parkplatz vorbei in Richtung Hache, wo schon das erste Rätsel auf sie wartete. Weiter ging es zum Denkmal, wo die Teilnehmenden einen zerrissenen Logbucheintrag mithilfe eines Puzzles auf der Rückseite



zusammensetzen sollten. Nach einigen Spielen und einem Rätsel durften die Kinder ihre eigenen Piratenschiffe falten, die wir dann auch zu Wasser gelassen haben.

Ein paar Spiele und Logbucheinträge von „Kapitän Krausebart“ später gab es dann den wohlverdienten Schatz, voll mit Süßigkeiten und Utensilien für mutige Abenteurer wie Notizblöcken und Taschenlampen.

Abschließend kann man sagen, dass die Aktion wirklich ein Erfolg war. Die Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß und auch für uns war es eine lehrreiche aber auch wirklich spaßige Erfahrung, da wir gelernt haben, dass es manchmal nichts anderes braucht, als manchmal selbst wieder ein bisschen Kind zu sein...

Diakon Willemsen

Von Rolf Lange

Am Sonntag, 10.08.2021, wurde auf dem Friedhof eine Gedenktafel für Hermann Willemsen offiziell vorgestellt.

Der beliebte Diakon wirkte in Kirchweyhe von 1966 – 1980.

In einer bewegenden und sehr persönlichen Rede stellte Gerd Brüning vor ca. 30 Teilnehmern das Wirken und die Leistungen des Diakons vor, der im Jahre 1980 kurz vor Weihnachten sehr plötzlich verstorben war.



Herrmann Willemsen lag vor allen Dingen die Jugendarbeit sehr am Herzen. Er organisierte Auslandsfahrten, half, wenn die Familien sich die Fahrten nicht leisten konnten und war in vielen Vereinen aktiv.

Die Kirchengemeinde setzt ihm mit diesem Schild ein würdiges Andenken.

OPTIC UND MEHR

BLICKFANG

Optic im Stadthof
Brillen · Kontaktlinsen

Inh. Dorit Seebade

Handelsweg 5 · 28844 Weyhe
Telefon 04203 - 3025

**Weyher Bestattungsinstitut
Wohlers - Brunne
Inhaber Genthe GbR**



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste
Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in unserem Familienbesitz.

Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da – sprechen Sie uns gern an!

Die geheimnisvolle Brieftasche

Von Rolf Lange

Am Ende des Konfirmandenunterrichts gehen alle Schüler nach Hause.

Plötzlich stößt Max, der immer als Letzter die Kirche verlässt, einen herben Schrei aus: "Seht, was ich gefunden habe!"



Aufgeregt wollen Doris, Maria und Felicianus sehen, was Max gefunden hat.











Ihre
GÄRTNEREI

Bischoff

Kirchweyhes blühende Oase

Wischweg 20 · 28844 Weyhe-Kirchweyhe

Telefon 04203 - 64 27

www.blumen-bischoff.de

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83 www.wolle-bestattungen.de info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weihnachten rückt immer näher ...

Von Elke Gerth

In unserer Region (Kirchengemeinde Kirchweyhe und Leeste) sind nach dem Weggang von Pastorin Müller und Pastor Siedersleben nur noch drei Hauptamtliche im Einsatz. Die Pastoren Hiepler, Krause-Röhrs und Meier erhalten während der Vakanz Unterstützung von ihrem Kollegen Albert Gerling-Jakobi. Er war lange Jahre in der Felicianus-Gemeinde tätig und ist jetzt vorübergehend mit einer halben Stelle wieder an seine alte Wirkungs-



stätte zurückgekehrt. Um zu ergründen, ob die Lektoren der beiden Kirchengemeinden künftig häufiger in den Predigtendienst mit einbezogen werden können, trafen sich die Haupt- und Ehrenamtlichen zur Terminplanung für die nächste Zeit. Von diesen organisatorischen Fragen abgesehen, wurde sehr deutlich, dass insbesondere für die Umsetzung der Hygiene-Konzepte zu den Weihnachts-Gottesdiensten noch viel zu tun ist. In beiden Gemeinden braucht es Freiwillige! Gesucht werden Menschen, die vor allem Heiligabend ihre Hilfe anbieten als Platzanweiser, als Kontrolleur an den Eingängen, die beim Auf- und Abbau der Technik und Bestuhlung helfen sowie bei der Organisation der Abläufe und der Anmeldungen unterstützen könnten. Aufgaben wird es sicherlich genug geben und wo viele Hände anpacken, ist die Arbeit schnell getan, schafft Gemeinschaft und macht gemeinsam auch noch Spaß. Wir freuen uns über jede Anmeldung zur aktiven Mitarbeit in den Gemeindebüros.



25jähriges Jubiläum Gospelchor Weyhe

Von Carola Pittelkow

Elisabeth Geppert, Kantorin seit 1993, startete im Jahre 1996 einen Aufruf zur Teilnahme an der ersten Chorprobe. Daraufhin wurde der Gospelchor im August 1996 gegründet.

Nach regelmäßigen Proben und intensiver Vorbereitung fand das erste Konzert unter dem Motto „Sing, Song, Swing“ am 19.1.1997 im Gemeindehaus der Marienkirche statt.

Das Gemeindehaus war vollbelegt und sogar in den Türen standen noch einige Zuhörer. Elisabeth Geppert forderte das Publikum zum Mitmachen auf, es wurde zum Takt der Musik geklatscht und die eingängigen Refrains mitgesungen. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete geistliche Lieder in englischer Sprache ebenso traurige und besinnliche Lieder wie auch fröhliche und beschwingte Songs.

Es wurden Klassiker der Musik wie „Swing low, sweet chariot“, „We shall overcome“ oder „Joshua fit the battle of Jericho“ und berühmte Songs wie „Nobody knows“ und „Oh, happy day“ dargeboten.

Der Gospelchor wuchs auf rund 40 Mitglieder an und wurde eine wahre Bereicherung für die Kirchengemeinde!

Der nächste große Auftritt folgte am 25. Januar 1998 und dieses Mal in der Felicianus-Kirche in Kirchweyhe.

Bei diesem Konzert waren bereits alle in den Vorverkauf gegebenen Karten vergriffen. Rund 400 erwartungsvolle Zuhörer waren erschienen.

Nicht nur Klassiker, sondern auch hierzulande kaum bekannte Songs, standen auf dem Programm. Der Chor wurde unterstützt durch Gesangs-Solisten und Musiker mit Klavier, Saxophon, Schlagzeug.

Heute wie damals beinhaltet das Repertoire Gospels und Spirituals, afrikanische Lieder wie „Baba yetu“ und einen großen Anteil Popsongs wie „Afrika“ oder „Rosanna“ von Toto, „Yesterday“ von den Beatles und Elton John Songs wie

„Can you feel the love tonight“. Diese Repertoire-Ergänzung begeisterte die Zuhörer. Ebenso Songs von John Rutter oder den Songbooks „Let the Praise begin“ von Micha Keding und „A little Jazz Mass“ von Bob Chilcott sind weitere Bestandteile des Repertoires.

Die Mitglieder des Gospelchores sind aktiv in Konzerten, wöchentlichen Proben und einem Probenwochenende zu Beginn des Jahres im Kloster Loccum oder einer Akademie, in den letzten Jahren in der Bildungs- und Freizeitstätte Bad Zwischenahn.

Einer der Höhepunkte des Jahres ist das Konzert im März, das in letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Solistin Al Yasha Anderson und weiteren Musikern durchgeführt wurde.



8. Dezember 2019

Ein weiterer Höhepunkt sind die Konzerte in der Vorweihnachtszeit.

Das Adventskonzert findet mit den von Elisabeth Geppert ebenfalls geleiteten Felicianus-Chören, dem Kinderchor, dem Nachmittagschor und der Kantorei statt.

Beliebt ist der Beitrag des Gospelchors bei der Gestaltung der Konfirmationen, festlichen Gottesdiensten sowie Einführungen von Pastoren.

Ebenso gestaltet der Gospelchor in der 2. Jahreshälfte mit anderen Chören die „Nacht der Chöre“ und die „Music night“ mit Posaunenchor und „School House Seven Jazz Band“ aus dem Landkreis.



8. März 2020

„Gospel macht einfach Spaß!“ Immer auf der Suche nach neuen schönen Liedern, wird das Programm weiterentwickelt und in jährlichen Konzerten der Gemeinde vorgestellt. Die Stimmung in den Konzerten mit Ausdruckskraft, Gefühl und Schwung begeistert immer wieder die Zuhörer und hat den Chor in den letzten 25 Jahren zu einem festen kulturellen Bestandteil in Weyhe gemacht.


Neue Mitglieder sind herzlich eingeladen, jeweils montags um 19:30 Uhr in der Felicianus-Kirche an der Probe teilzunehmen ohne dass sie vorsingen müssten. Es ist eine große Freude, dass mit Abstand in der Kirche auf gekennzeichneten Plätzen und unter Einhaltung der Corona-Regeln wieder gesungen werden kann.

Das nächste Konzert findet am 2. Advent am 4.12.21 statt, weitere Termine sind auf Seite „Konzerte“ angegeben.

Taufen:

Trauungen:

Beerdigungen:

CARSTEN OETTING	Weberweg 2
	28844 Weyhe
Apotheke <i>am Markt</i>	Telefon 0 42 03/13 00
	Telefax 0 42 03/7 98 96

A. Dittrich seit 1913

GRABMALE STEINMETZ
STEINBILDHAUEREI

28844 Weyhe-Kirchweyhe
Kirchweyher Str. 55 (gegenüber vom Friedhof)
Tel. (0 42 03) 64 32 • Fax (0 42 03) 64 40
www.dittrich-grabmale.de

Grabmale in jedem gewünschten Material und jeder Form lieferbar.



Gottesdienste in unserer Region

Gottesdienste unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Wir veröffentlichen geplante Gottesdienste nur unter Vorbehalt, da jederzeit neue Vorgaben und Verordnungen Veränderungen bedingen können.

Bitte beachten Sie daher unsere aktuellen Hinweise in der Tagespresse und auf der Homepage www.felicianuskirche.de.

Datum und Sonntag	Felicianus-Kirche Weyhe	Marienkirche Leeste
3. Oktober <i>Erntedank</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Lektoren Gerd Brüning und Frauke Wetjen	10:00 Uhr Gottesdienst P. Holger Hiepler
10. Oktober <i>19. So. n. Tr</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor P. Gerald Meier 11:00 Uhr Taufgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst P. Ulrich Krause-Röhrs
17. Oktober <i>20. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr Bürgerkanzel in der Marienkirche mit Eva Viehoff & P. Ullrich Krause-Röhrs	
24. Oktober <i>21. So. n. Tr</i>	10:00 Uhr Gottesdienst <i>mit Nachmittagschor</i> Pn. Gisela Freese	10:00 Uhr Gottesdienst Lektoren I. Mertins & E. Genth
31. Oktober <i>22. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Festgottesdienst in der Felicianus-Kirche Kantate „Alles, was ihr tut“, Instrumentalisten, Kantorei P. Krause-Röhrs	
07. November <i>23. So. n. Tr.</i>	10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Marienkirche P. Holger Hiepler	

Gottesdienste in unserer Region

12. November <i>Freitag</i>	16:30 Uhr ökumenische Andacht zu St. Martin mit Felicianus-Kinderchor Gemeindereferentin Jutta Sievers Im Anschluss Laternen-Umzug	
14. November <i>Volkstrauertag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Maren Kujawa 11.00 Uhr Taufgottesdienst P. Gerald Meier	10:00 Uhr Gottesdienst P. Krause-Röhrs
14. November <i>Volkstrauertag</i>	15:00 Uhr Regionaler Gottesdienst Zur Einsegnung von Diakon Jannik Joppin	
21. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	09:30 Uhr Gottesdienst 11:30 Uhr Gottesdienst P. Gerald Meier mit Anmeldung	10:00 Uhr Gottesdienst P. Holger Hiepler
28. November <i>1. Advent</i>	10:00 Uhr Gottesdienst <i>mit Posaunenchor</i> P. Holger Hiepler	10:00 Uhr Gottesdienst P. Ulrich Krause-Röhrs
05. Dezember <i>2. Advent</i>	10:00 Uhr Gottesdienst P. Gerald Meier 11:00 Uhr Taufgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst P. Holger Hiepler

Chöre (Leitung) und Orgel: Elisabeth Geppert
Posaunenchor (Leitung): Oscar Alemany Lopez

Konzerte in der Ev.-luth. Felicianus-Kirche Weyhe



Wir blasen Corona weg!

Sonntag, 3. Oktober 2021 – 16:00 Uhr

Posaunenchor Weyhe – Leitung: Oscar Alemany Lopez

Wir blasen Corona weg!

Bläserkonzert in der Felicianus-Kirche Weyhe

Samstag, 16. Oktober 2021 – 19:30 Uhr

Posaunenchor Weyhe – Leitung: Oscar Alemany Lopez

W. A. Mozart: Krönungsmesse

6. und 7. November 2021 – 19:00 Uhr (siehe Rückseite)

Felicianus-Kantorei, Solisten, Orchester, Ltg: Elisabeth Geppert

Konzerte zum 25-jährigen Jubiläum des Gospelchores Weyhe

Samstag, 4. Dezember 2021 – 19:00 Uhr, Sonntag, 5. Dezember – 17:00 Uhr

Lea Pünter – Gesang, Instrumentalisten, Gospelchor Weyhe, Ltg: E. Geppert

Weihnachtskonzert mit Weyher Chören und Musikgruppen

Sonntag, 19. Dezember 2021 – 15:30 Uhr

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Freitag, 31. Dezember 2021 – 20:00 Uhr

Thomas Gerlach – Trompete, Elisabeth Geppert – Orgel

Der Kinderchor sucht interessierte Kinder ab 5 Jahren, die Lust am Singen haben.

Für Weihnachten ist ein musikalisches Krippenspiel geplant (15:00 u. 16:30 Uhr).

Die Proben finden mittwochs von 17.00 - 17.45 Uhr in der Kirche statt für

die 5-7-jährigen. Ab 8 Jahren treffen sich die Kinder von 17.00 -18.00 Uhr.

Auch die anderen Chöre unter der Leitung von Elisabeth Geppert suchen neue

Mitglieder in allen Stimmgruppen. Die Proben finden z. Z. in der Kirche statt.

Montags: 19:30 Uhr – 21:30 Uhr Gospelchor.

Dienstags: Kantorei 19.00 - 20.00 Uhr, Frauen/Männer im Wechsel, 20:00 –

21:30 Uhr alle.

Donnerstags: 15:00 Uhr – 16:45 Uhr Nachmittagschor, Infos: 04203-788975.

- Gemeindebüro:** Kirchweg 24, Bettina Kaiser, E-Mail: kg.veyhe@evlka.de
Tel.: 04203/ 78 37 27, Fax: 04203/ 78 37 28
geöffnet: Di./Fr. 9:00 – 13:00 Uhr, Do. 10:00 – 13:00 Uhr,
(nur telefonisch zu erreichen)
- Friedhofsverwaltung:** Kirchweyher Str. 4e (Büro auf dem Friedhof), Silvia Windler
Tel.: 04203/ 80 45 372, Fax: 04203/ 78 29 604
geöffnet: Di., Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr
- Friedhof:** Andreas Ronneberger, Daniela Hasche, Björn Scholz
Tel.: 04203/ 30 01, Fax: 04203/ 78 29 604
- Ev. Kindertagesstätte:** Auf dem Geestfelde 30, Krippengruppe: Braunlager Str. 1
„Pusteblyume“
Leiterin: Manuela Creutzmann, Tel.: 04203/ 78 56 20
- Pastor/Pastorinnen:** Gerald Meier Tel.: 04203/ 78 54 765
(**Vorsitzender des Kirchenvorstands**)
E-Mail: gerald.meier@evlka.de
- Diakon:** Jannik Joppien Tel.: 0160/99648279,
E-Mail: jannik.joppien@evlka.de
- Kantorin:** Elisabeth Geppert Tel.: 04203/ 78 89 75
- Küsterin:** Petra Lübben Tel.: 04203/ 53 87
- Telefonseelsorge:** 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (beide kostenfrei)
Spendenkonto: Kreissparkasse Syke, IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06
Im Internet zu finden unter: www.felicianus-kirche-weyhe.wir-e.de

An folgenden Verteilstellen finden Sie unseren Gemeindebrief:

Lahausen: Bauer Brüning, Lahausener Str. – Bauer Schierenbeck, Bruchweg – Holzhandlung Köhrmann, Lahausener Str. – Gemeindehaus Kleiberweg

Sudweyhe: Textilreinigung Eilers, Stubbenweg – Aral-Tankstelle Glade, Sudweyher Str. – Textilhaus v. Hollen, Sudweyher Str. – Kreissparkasse Sudweyher Str. – Bauer Becker, Stühfeld – Gemeindehaus Braunlager Str.

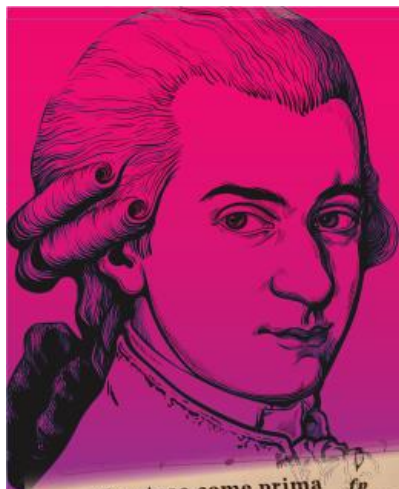
Leeste: Praxis Dr. A. Schreckenberger, Hauptstr. – Gärtnerei Troue, Hauptstr. – Apotheke55, Hauptstr. (*an den beiden letztgenannten Stellen liegt auch der Gemeindebrief Leeste aus.*)

Ahausen: Schierenbeck, Bei der Ziegelei – Meyer, Ahauser Str.

Dreye: Friseur Hielscher, Dreyer Str. – Dreyer Backstube, Dreyer Str.

Kirchweyhe: Kreissparkasse Bahnhofstr. – Kreissparkasse Dorfstraße – Volksbank Bahnhofstr. – Apotheke am Markt – Gärtnerei Bischoff, Wischweg – Schlachtereier Barning, Dorfstr. – Grabmale Dittrich, Kirchweyher Str. – Pfarrscheune Kirchweg – Felicianuskirche Kirchweg

Barrien: Vogelbäcker



KONZERT

Wolfgang Amadeus **MOZART**
KRÖNUNGSMESSE KV 317

Johann Sebastian **BACH**
KANTATE „ERSCHALLET, IHR LIEDER“ BWV 172



SA. 6.11.21 / SO. 7.11.21
19.00 UHR

Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Gela Birkenstaedt - Sopran
Susanne Langner - Alt
Benjamin Kirchner - Tenor
Prof. Henryk Böhm - Bass
Sinfonietta Oldenburg
Felicianuskantorei Weyhe
Elisabeth Geppert - Leitung

Eintritt 20 Euro (Erm. für Schüler und Studenten 15 Euro)
Vorverkauf: Teekontor Am Marktplatz 6
Infos: Kirchenbüro, Kirchweg 24, Tel.: 04203 78 37 27

Es gelten die aktuellen
Coronaregeln.



Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung:

Waldemar Koch
Stiftung

Kreissparkasse
Syke

Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.

Restkarten an der Abendkasse
ab 17.45 Uhr erhältlich.

Die Plätze sind NICHT nummeriert.
Mund und Nasenschutz bitte mitbringen.

